St. Kolomaner Gemeinde-nachrichten

Folge 3 - 43. Jahrgang Ausgabe 176 - Dezember 2022
Zugestellt durch Post.at

700 Jahre Gedenkfeier zur letzten Ritterschlacht in Mühldorf am Inn

Die historischen Prangerschützen sowie die Trachtenmusikkapelle nahmen am ersten Septemberwochenende gemeinsam mit weiteren 6.000 Teilnehmern am grenzübergreifenden Freundschaftsfest zwischen Salzburg und Bayern teil.
Seite 20

Die ÖVP St. Koloman wünscht allen LeserInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Liebe St. Kolomanerinnen,
liebe St. Kolomaner, liebe Gäste
und Freunde unserer Gemeinde!

Das Jahr 2022 wird schon bald wieder Geschichte sein. Ein Jahr der Krisen und großen Herausforderungen liegt nun hinter uns. Ein für uns unvorhersehbarer Krieg wurde begonnen und war der Auslöser für den Beginn einer Teuerungswelle, die uns alle in Atem hält. Man fragt sich nun, wie konnte es passieren, dass wir uns alle in die Abhängigkeit eines einzigen Energielieferanten begeben haben? Wir werden hier keine Antwort finden. Eines ist aber sicher: Die heimischen Energieversorger versuchen nun mit allen Mitteln ihre bisher nicht umgesetzten Kraftwerksprojekte im ganzen Land zu realisieren. Die Umsetzung wird aber dauern, da es an allen Ecken und Enden hakt. So fehlen notwendige Materialien und Facharbeiter in großer Zahl. Für uns alle ist es notwendig, dass wir uns auf die kommenden Herausforderungen einstellen und motiviert sind Dinge, die im eigenen Wirkungsbereich liegen, umzusetzen.

Es ist schwer abzuschätzen, wie sich die Wirtschaft in den nächsten Jahren entwickeln wird. Sicher ist, dass wir den Gürtel alle enger schnallen müssen. Jeder von uns wird sich überlegen, wo und wie er sein noch frei verfügbares Geld einsetzen kann. Man sagt immer, dass jede Krise auch Chancen bringt. Eine Chance, die ich aktuell erkennen kann, ist die notwendige Reduzierung der Abhängigkeit von fossiler Energie voranzutreiben. Mit jeder privat umgesetzten Photovoltaikanlage machen wir bereits einen kleinen Schritt in die richtige Richtung. Auch hier haben viele St. Kolomaner schon mitgemacht und am Dach eigene Solarzellen angebracht, um Strom zu produzieren.

Danken möchte ich heute allen Obfrauen und Obmännern mit allen ihren Mitarbeitern in den Vereinen. Diese ehrenamtliche Arbeit ist besonders wertvoll, weil dadurch der Zusammenhalt in der Gemeinde gestärkt und das „Gemeinsame“ vor das „Trennende“ gestellt wird. So waren heuer viele „Highlights“ möglich, wie z.B. die Eröffnung unserer Volksschule und des Kindergartens. Fronleichnam und das Erntedankfest, die Taugler Liedertage, der Alpencup des USK St. Koloman, einige kleinere Zeltfeste beim Buchner, die Freitagsmatineen in der Pfarrkirche, der Adventmarkt und viele andere Veranstaltungen sind gut gelungen und waren sehr gut besucht. So sind wir in der Taugl oft vorbildhaft tätig, weil bei uns vieles ermöglicht und dann gemeinsam umgesetzt wird. Bedanken darf ich mich an dieser Stelle bei all jenen, die oft ohne viel zu fragen Aufgaben für unsere Gemeinschaft übernehmen. Besonders wertvoll sind die häusliche Krankenpflege und der häufige Besuch im Krankenhaus oder im Seniorenheim. Dies ist ein Spiegelbild der Gesellschaft unserer Gemeinde und zeigt uns, dass wir fürsorglich mit den Mitmenschen umgehen. Vieles geschieht bei uns im Stillen, ohne dass viele Worte darüber verloren werden. Darum hier mein ehrlich gemeintes „Vergelts Gott“ für dieses freiwillige Engagement.

Zum Schluss möchte ich auch einen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde sowie an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter aussprechen. Sie alle leisten einen großen Beitrag für unser aller Gemeinwohl und unterstützen mich bei meiner Arbeit für St. Koloman. Mit ihrer Hilfe können die täglichen Herausforderungen gut bewältigt werden.

Die Weihnachtszeit wird auch heuer wieder ein ganz besonderes Fest sein. Es gibt wieder große Feiern mit viel Rummel und wenigen ruhigen Momenten.
Ich hoffe, dass Ihr das Weihnachtsfest trotzdem gemeinsam und besinnlich mit eurer Familie feiern könnt. In diesem Sinne wünsche ich allen St. Kolomanerinnen und St. Kolomanern, allen unseren Freunden und Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2023. Möge es für alle ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr werden.

Herzlichst Euer,

Bgm. Ing. Herbert Walkner
Gemeindeparteiobmann

Gemeindeausflug nach Wien

Heuer war es wieder möglich einen gemeinsamen Ausflug der Gemeindemitarbeiter und der Gemeindevertretung zu organisieren. Als Ziele wurden Wien und das Stift Melk ausgewählt. Nach der Busfahrt lernten wir unsere Bundeshauptstadt bei einer Stadtführung besser kennen und erfuhren auch geschichtlich einige interessante Begebenheiten. Nach einem gemeinsamen Heurigenbesuch nutzten wir die Gelegenheit um im Wiener Prater einige schöne Stunden zu verbringen. Am folgenden Tag war der Besuch des Naschmarktes und des Schloss Schönbrunns angesagt. Bei der Heimfahrt machten wir noch einen Halt im Stift Melk, wo wir das Grab des Hl. Koloman besuchten.

Die Reisegruppe vor dem Stephansdom in Wien.

DR. WILFRIED HASLAUER

UNSER LANDESHAUPTMANN.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bevölkerung von St. Koloman!

Vieles ist geschehen im vergangenen Jahr: Schönes und Forderndes, Freud und Leid, aber auch Fortschritte und Rückschläge haben das Jahr 2022 geprägt. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat uns gleichzeitig bewusst gemacht, wie kostbar der Frieden ist. Viele haben sich für ihn eingesetzt, dafür danke ich von Herzen. Es wurde uns aber auch bewusst, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, sondern tagtäglich im Kleinen immer wieder neu erworben und gepflegt werden muss: Durch eine hilfsbereite Tat, durch ein freundliches Wort oder auch durch ein Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung. Während der Advents- und Weihnachtszeit steht deshalb ganz bewusst die Besinnung im Vordergrund. Reichen wir einander die Hand als Zeichen der Versöhnung und des Miteinanders, das uns alle Herausforderungen leichter bewältigen lässt!

Ich wünsche Ihnen allen eine harmonische Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie alles erdenklich Gute, viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Herzlichst

Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann

Weihnachtswünsche von Bundesministerin Karoline Edtstadler

Die Vorweihnachtszeit ist immer eine Zeit der Besinnung und der Reflexion, aber auch eine Zeit um den Blick in die Zukunft zu richten. Heuer blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das stark vom russischen Angriffskrieg auf dem europäischen Kontinent geprägt war.
Der Krieg in der Ukraine, Sorgen um unsere Energieversorgung, die Migrationsproblematik und die belastende Teuerung standen auf der europäischen Tagesordnung und stellen bis heute die Europäische Union vor große Herausforderungen. Die vergangenen Monate haben allerdings auch gezeigt, dass die EU rasch, geeint und geschlossen agieren kann. In der Rückschau wird eines sehr deutlich: Nur in der Gemeinschaft der Europäischen Union können wir Lösungen für die Krisen unserer Zeit und Antworten auf die Fragen der Zukunft finden
Wenn wir unsere Gesellschaft im vergangenen Jahr betrachten, sehen wir zudem, wie stark die Bürgerinnen und Bürger Österreichs sind. Anfang des Jahres hatte uns die Corona-Pandemie noch fest in der Hand, es folgte der grausame russische Angriffskrieg auf die Ukraine, der Beschleuniger für die Teuerung ist, die uns alle betrifft. Dank der Willenskraft und der Durchhaltefähigkeit der Österreicherinnen und Österreicher bin ich davon überzeugt, dass wir auch aus dieser Krise gestärkt hervorgehen werden. Für den Beitrag, denn Sie alle für unser gesellschaftliches Miteinander geleitet haben und täglich leisten, möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen allen bedanken.
Als Bundesregierung haben wir neben der Pandemie- und Krisenbewältigung wichtige Reformen auf den Weg gebracht. Die Abschaffung der kalten Progression ist seit fast einem halben Jahrhundert fixer Bestandteil politischer Debatten in Österreich. Wir setzen jetzt den historischen Schritt und schaffen die versteckte Steuererhöhung ab. Das bedeutet Entlastung für die Menschen. Wir haben darüber hinaus die größte Pflegereform seit Jahrzehnten auf den Weg gebracht und setzten mit dem Budget wichtige Schritte für die Sicherheit und eine nachhaltige Transformation in unserem Land.
Wenn wir in die Zukunft blicken, möchte ich keinen Hehl daraus machen, dass uns der russische Angriffskrieg und die Teuerung auch weiterhin beschäftigen werden. Doch Sie können versichert sein, dass wir als österreichische Bundesregierung alles tun werden, um die Auswirkungen auf Europa, Österreich und St. Koloman so gut wie möglich abzufedern. Das verspreche ich Ihnen.

Mögen im neuen Jahr gute Lösungen und das Meistern der zahlreichen Herausforderungen den politischen Alltag beherrschen. Möge uns das neue Jahr zu Veränderungen führen, die Österreich und Europa nachhaltiger, resilienter und stärker machen.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Liebsten und einen harmonischen Jahreswechsel.

Herzlichst,
Karoline Edtstadler
Bundesministerin für EU und Verfassung

Neues aus der Gemeindestube

Budget der Gemeinde für das Jahr 2023

Jedes Jahr wird vom Amtsleiter das Budget der Gemeinde erstellt und auf die finanzielle Situation der Gemeinde abgestimmt. Vieles ist heute schwierig vorauszusehen. Wichtig für die Gemeinde ist es, einen finanziellen Spielraum zu haben, um anstehende Projekte so planen zu können, dass sie auch umsetzbar sind.

Das Jahr 2023 wird ein Jahr der Konsolidierung werden. Mehrere kleinere, aber doch sehr wichtige Vorhaben werden wir 2023 umsetzen. Das Budget 2023 umfasst Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 4.436.900,--. Die größten Positionen neben den Personalkosten, sind die jährlich steigenden Sozialausgaben, die Gastschulbeiträge, der Schuldendienst sowie der Betrieb der gemeindeeigenen Aufgaben (Feuerwehr, Volksschule und Kindergarten Infrastrukturausgaben für Straßen, Wasser, Abwasser und Abfallbeseitigung). Projektbezogen sind Investitionen für den bereits begonnenen Ausbau der Tauglbodenstraße, der Ankauf eines Grundstückes für eine mögliche Friedhofserweiterung, die Verbesserung der Wasserversorgung und Straßeninfrastruktur, die Vorsorge für einen möglichen Stromausfall und der Erweiterung der gemeindeeigenen PV-Anlagen angedacht.

Wichtigster Projektpunkt ist aber die Entwicklung der Buchnerötz zu einem Baulandsicherungsmodell. Im neuen Jahr werden wir die notwendigen Planungen zur Aufschließung mit Wasser, Abwasser, Oberflächenwasser, Strom, Internet, Straßen und Wege abgeschlossen haben um dann so bald als möglich in die Umsetzung zu kommen. Neben erheblichen Mehrkosten für Heizung und Strom kann es eventuell auch noch zu einer Zinssteigerung kommen.

Es ist daher besonders wichtig, dass wir mit den uns zugeteilten Steuergeldern - in normalen Jahren ohne große Bauprojekte - das Auslangen finden. Mit dem vorgelegten Budget haben wir das erreicht.

Öffentliche Gemeindeversammlung 2022

Im Namen der Gemeindevertretung lud Bgm. Herbert Walkner die Gemeindebevölkerung zum Besuch der öffentlichen Gemeindeversammlung in den Mehrzwecksaal der VS St. Koloman ein. Sehr erfreulich war, dass die Veranstaltung sehr gut besucht war. Damit wird das Interesse an der Arbeit in der Gemeinde dokumentiert. Gemeinsam berichteten Bgm. Ing. Herbert Walkner, VBgm. Reinhold Winkler und der Obmann des Bauausschusses Gerhard Ramsauer über abgeschlossene Projekte der letzten beiden Jahre, sowie über aktuelle Gemeindeprojekte. Abschließend wurden offene Fragen zur Raumordnung, Flächenwidmung und der kommenden Herausforderungen besprochen.

Die öffentliche Gemeindeversammlung im Mehrzwecksaal der Volksschule St. Koloman.

Inflationsangst?

Wir haben die Lösung!

Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin für Ihr maßgeschneidertes KONZEPT!

MARKUS PUTZ
Mein Finanzversprechen

Finanzierung | Immobilien | Vermögen | Absicherung

Angerlweg 21 | 5423 St. Koloman | T.: +43 (0) 680 133 7777
putz@finanzversprechen.at | www.finanzversprechen.at

BioVitalHotel Sommerau
Entspannung.Besinnung.Entfaltung
Sommeraustraße 231 | 5423 St. Koloman
Telefon: +43 6241 212 | Fax: +43 6241 212-8
E-Mail: info@biohotel-sommerau.at | www.hotelsommerau.at

Ergebnis der Bundespräsidentenwahl 2022

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Wählerinnen und Wählern für die gute Wahlbeteiligung bedanken; ebenso bei allen, die mit der Abwicklung der Wahl beschäftigt waren.

Bei der Bundespräsidentenwahl am 9. Oktober waren 1.368 Personen wahlberechtigt, wovon 963 (70,39 %) von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machten. Dazu wurden noch 158 Wahlkarten ausgestellt.

Wahlergebnis St. Koloman:

Dr. Michael Brunner	29 (3,24%)
Gerald Grosz	56 (6,26%)
Dr. Walter Rosenkranz	229 (25,59%)
Heinrich Staudinger	40 (4,47%)
Dr. Alexander Van der Bellen	392 (43,8%)
Dr. Tassilo Wallentin	97 (10,84%)
Dr. Dominik Wlazny	52 (5,81%)

68 ungültige Stimmabgaben

ÖVP Kandidaten des Tennengaues für Landtagswahl präsentiert

LH Dr. Wilfried Haslauer präsentierte kürzlich die ÖVP Kandidaten des Tennengaus für die Landtagswahl im nächsten Jahr. Erfreulich ist, dass sogar zwei Kandidatinnen einen Bezug zu St. Koloman haben. So haben sich Monika Kohlreiter und Katharina Seiwald bereit erklärt für die ÖVP zu kandidieren. Wir wünschen für ihre jeweiligen Vorhaben viel Erfolg.

Monika Kohlreiter (2. von links), VBgm. Katharina Seiwald (ganz rechts) gemeinsam mit LH Dr. Wilfried Haslauer.

ÖVP Veranstaltungen im Herbst

Bei einem Herbstfest der ÖVP Pongau in Pfarrwerfen konnten Bgm. Herbert Walkner und GV Johann Siller, Bundeskanzler Karl Nehammer treffen und sich mit ihm über aktuelle Herausforderungen wie Teuerung, Inflation und Sicherstellung einer Energieversorgung austauschen. Weitere gemeinsame Termine waren das ÖVP Rupertitreffen in Salzburg, das ÖAAB Arbeitstreffen mit dem KO des Parlaments August Wöginger und ein Erfahrungsaustausch des Wirtschaftsbundes Tennengau mit LR Josef Schwaiger.

Treffen mit Bundeskanzler Karl Nehammer - im Bild v.l. Bgm. Herbert Walkner, LR Daniela Gutschi, BK Karl Nehammer und GV Johann Siller (Foto © ÖVP).

Sanierung der Branterermühle

Die Branterermühle ist ein Kulturgut aus dem letzten Jahrhundert. Sie erinnert an die Zeit in der die Bauern der Taugl noch ihr eigenes Getreide angebaut und daraus ihr eigenes Mehl gemahlen haben. Schritt für Schritt wird die Mühle nun wieder instandgesetzt. Ziel ist es, die letzte Mühle am Kolomansbach wieder funktionstüchtig zu machen. Aktuell wurden dazu im Herbst dieses Jahres die Stützpfeiler aufgemauert und die Wasserzulaufrinne erneuert. Nun dreht sich das Mühlrad bei ausreichend Wasser wieder. Mühlenbauer Felix Neuhofer aus Henndorf reparierte den gesamten Antrieb des Mühlrades und des Mühlsteines. Weitere geplante Arbeiten sind die Reparatur der Mühlsteine durch fachkundige Steinmetze und die Erneuerung der Inneneinrichtung.
Dieses aufwendige Projekt wird von der Gemeindeentwicklung Salzburg unterstützt und gefördert.

Die Wasserzulaufrinne der Branterermühle wurde komplett erneuert.

Steinmetzmeister Anton Russegger aus der Scheffau sanierte gemeinsam mit Andreas Wallinger die Stützpfeiler der Zulaufrinne.

LHStv. Dr. Heinrich Schellhorn besucht die Gemeinde St. Koloman

LHStv. Dr. Heinrich Schellhorn nutzte seinen letzten Besuch in St. Koloman um sich auch über die e5-Projekte im Ort zu erkundigen. St. Koloman ist eine e5-Gemeinde der ersten Stunde. Der Beitritt zum e5-Programm des Landes Salzburg erfolgte unter Bgm. DI Christian Struber zu einer Zeit, als die Notwendigkeit Energie zu sparen noch nicht sehr groß war. Unsere Gemeinde kann Vorbild für den Umstieg von Heizöl auf Pellets und Solarenergie, sowie bei der Installation von PV auf den Hausdächern sein. LHStv. Schellhorn war von den Aktivitäten der Gemeinde begeistert.

Am Bild v.l. Bgm. Herbert Walkner, LHStv. Dr. Heinrich Schellhorn, Peter Stiegler, Mitarbeiter des Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (Foto © Land Salzburg).

Verbesserung des Hochwasserabflusses beim Hundsbach

Da beim letzten Starkregenereignis der Hundsbach großflächig über den Güterweg Hundsbach abfloss, wurde in einer gemeinsamen Aktion des GWEV, der Straßenmeisterei Tennengau, der Wildbach- und Lawinenverbauung und der Gemeinde St. Koloman sowie der Hundsbachbäuerin Monika Neureiter, das Bachbett des Hundsbaches tiefer gelegt und bei der Überfuhr zu einem Waldstück ein groß dimensioniertes Stahlrohr eingebaut. Alle Beteiligten hoffen nun, eine Verbesserung der Abflusssituation erreicht zu haben.

Der tiefergelegte Hundsbach.

e5-Team am Energiegemeindetag in Hallein

Um sich Anregungen für die weitere Arbeit im e5-Energieausschuss zu holen, wurde gemeinsam der Energiegemeindetag in Hallein besucht. Wichtig war dabei auch der Austausch mit anderen Gemeinden und den Energieberatern des Landes Salzburg.

Am Bild v.l. GV Harald Huber, Bgm. Herbert Walkner, Bernd Höllbacher, Gerhard Leiblfinger und Gerhard Schober.

Ankauf eines Salzsilos und eines Pickups mit Streugerät

Die Gemeindevertretung hat mit dem Ankauf eines Salzsilos und eines Pickups mit Streugerät die Umstellung auf eine Salzstreuung eingeleitet. Aktuell werden von allen Fahrern Erfahrungswerte gesammelt mit welchen Streumengen die beste Wirkung erzielt werden kann und wie ein effizienter Betrieb organisiert werden soll. Der angekaufte Pickup wird künftig den schon in die Jahre gekommenen VW-Pritschenwagen ersetzen.

Der neue Salzsilo neben dem Recyclinghof.

BOS Senderbaustelle auf der Gitschenwand

Wer vom Parkplatz Seewaldsee zum Trattberg blickt, entdeckt dort aktuell eine Baustelle. Die Fa. Swietelsky errichtet auf einem Grundstück der ÖBF einen Sender für alle Einsatzorganisationen in einer sehr exponierten Lage auf der Gitschenwand. Dieser Sender ist für den Funkverkehr im Bereich Grubach, dem Lammertal und der Weitenau für die Kommunikation der Einsatzorganisationen bei diversen Notfällen und Übungen notwendig. Im Frühjahr wird er seinen Betrieb aufnehmen.

Das Fundament des BOS Senders mit Blick zum Seewaldsee.

Baubeginn an der Tauglbodenstraße

Am 2. November fand der von vielen lange ersehnte Baubeginn an der Tauglbodenstraße statt. Beginnend von der Abzweigung zur Hinterbichlsiedlung werden nun zuerst Rodungsarbeiten und anschließend die notwendigen Straßenverbreiterungsarbeiten durchgeführt. Für die Umsetzung ist die Bauabteilung des Güterwegerhaltungsverbandes Salzburg verantwortlich. Die Bauarbeiten dauern vorerst bis zum 16. Dezember an und werden je nach Witterung ehestmöglich im neuen Jahr weitergeführt. Finanziert wird dieses Projekt vom Land Salzburg, den ÖBF und der Gemeinde St. Koloman.

Rodungsarbeiten an der Tauglbodenstraße.

Abschluss des Projektes „Calendula und Natur in der Gemeinde“ St. Koloman

Gemeinsam mit dem Land Salzburg und dem Salzburger Bildungswerk wurden die Projekte Calendula und Natur in der Gemeinde durchgeführt.
Im Rahmen eines Netzwerktreffens und einer Urkundenvergabe bedankte sich LR Mag. Daniela Gutschi bei vier Gemeinden des Landes Salzburg für ihre Aktivitäten zum Schutz der Natur. Drei Jahre lang unterstützten Experten des Landes unsere Gemeindemitarbeiter mit hilfreichen Tipps bei der Pflege und Gestaltung von gemeindeeigenen Grünflächen. In St. Koloman wurde um das Schulhaus herum ein kleiner Garten mit verschiedenen Beerensträuchern angelegt und die Grünfläche vor der Schule neu eingesät sowie mit heimischen Pflanzen bepflanzt. Unser Gärtner Robert Siller half interessierten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger mit seinem Wissen beim Anlegen von Hausgärten. Am Gletscherschliff wurde ein Totholzhaufen als Lebensraum für verschiedene Insekten angelegt. Der Gletscherschliff und das Retentionsbecken der Hinterbichlsiedlung wurden als besonders schützenswerter Lebensraum vieler seltener Pflanzen und Insekten ausgewiesen. Auf allen Flächen wurden die Mähintervalle wesentlich reduziert um den Pflanzen Zeit zum Verblühen zu geben. Ein Dank gilt hier allen interessierten Teilnehmern an den Vorträgen, Workshops und freiwilligen Arbeitseinsätzen sowie allen Gartenliebhabern in St. Koloman, die ihre Gärten naturnah pflegen.

LR Mag. Daniela Gutschi überreichte Bgm. Herbert Walkner eine Urkunde zum erfolgreichen Projektabschluss (Foto © Land Salzburg).

Neue standesamtliche Trauungsörtlichkeit am Trattberg

In Abstimmung mit der Trattberggenossenschaft sowie Bürgermeister Ing. Herbert Walkner kann potenziellen Brautpaaren ab sofort eine neue zusätzliche Trauungsörtlichkeit in St. Koloman (neben der bereits bestehenden Örtlichkeit am Gemeindeamt) angeboten werden. Im Oktober 2022 wurde bereits eine Trauung an besagter Stelle abgehalten. Alle Teilnehmenden waren von der Kulisse äußerst angetan und restlos begeistert. Nähere Infos bzgl. genauer Örtlichkeit, Zeitrahmen, in dem diese Trauungen möglich sind, etc. erhält man bei den Standesbeamten der Gemeinde St. Koloman Rosmarie Rehrl-Siller und Gerhard Leiblfinger.

Neubürgerempfang 2022

Ende November lud Bgm. Ing. Herbert Walkner alle neu zugezogenen Gemeindebürger zu einem „Kennenlerntermin“ in das Gemeindeamt St. Koloman ein. Nach einem Rundgang durch unser geschichtsträchtiges Gemeindezentrum wurden die Gemeinde und ihre Besonderheiten vorgestellt. Bei einem abschließenden gemeinsamen Abendessen im Gasthof Sommerau konnten dann noch weitere offene Fragen besprochen werden.

Empfang der Neubürger mit abschließendem Abendessen.

St. Koloman hat erstmals mehr als 1.800 Einwohner

Ende November zählte unsere Gemeinde 1.820 Einwohner. Innerhalb eines Jahres bedeutet dies einen Zuwachs von 40 Einwohnern. Mit dieser großen Steigerung gehört St. Koloman zu den am stärksten wachsenden Gemeinden des Landes Salzburg. Grund dafür ist die aktuell hohe Geburtenrate, der starke Zuzug und die vielen Anbauten und Umbauten an bestehenden Häusern, die es ermöglichen, mehrere Generationen unter einen Dach zu vereinen.

Konstituierende Sitzung der Lawinenwarnkommission

Am Mittwoch, den 9. November fand unsere jährlich stattfindende konstituierende Sitzung im Zuge eines gemeinsamen Termins mit den Kommissionen aus Golling, Kuchl und Werfen am Gemeindeamt in Golling statt. Erfreulicherweise konnten wir, im Beisein des Leiters des amtlichen Lawinenwarndienstes Philipp Kogler und seinem Team, mit Georg Wimmer und Christian Neureiter zwei neue Gesichter in unseren Reihen begrüßen und somit feierlich angeloben. Beide erfüllen allein schon aus beruflichen Gründen sämtliche erforderlichen Kriterien und werden der Kommission im Ernstfall ab sofort mit ihrer Expertise zur Seite stehen. Verlassen wird die Kommission neben Mitglied Johann Höllbacher auch Gründungsobmann und bisheriger Obmann-Stellvertreter Willi Wallinger. An dieser Stelle nochmals an beide ein Dankeschön für den geleistesten Einsatz und ihre Arbeit in den abgelaufenen Jahren. Die Funktion des Obmann-Stellvertreters übernimmt Albert Wurm.

Bürgermeister Ing. Herbert Walkner dankte sowohl den scheidenden als auch den aktiven Mitgliedern für die geleistete Arbeit, bat zugleich um Unterstützung für die Zukunft und wünschte der Lawinenwarnkommission um Obmann Wieser Nik eine schneereiche aber unfallarme Wintersaison 2022/23.

Die Mitglieder der St. Kolomaner Lawinenwarnkommission (nicht im Bild sind die Mitglieder Wolfgang Ramsauer und Horst Pappert).

Jahreshauptversammlung Selbsthilfeverein

Der wiedergewählte Vorstand um Obmann Andreas Wallinger sowie die Fahrer Gerhard Ramsauer und Andreas Irrnberger.

Am Donnerstag, den 29. September fand die Jahreshauptversammlung des Selbsthilfevereins St. Koloman im Gasthof Alpenrose statt. Obmann Andreas Wallinger berichtete zu Beginn über sämtliche Tätigkeiten der abgelaufenen drei Jahre, da seither covidbedingt keiner Vollversammlung möglich war. Auch der vergangene Winter konnte - dank des Einsatzes vieler - zur vollsten Zufriedenheit aller bewältigt werden. Bei den anschließend abgehaltenen Neuwahlen wurde der komplette Vorstand in seinen Funktionen für die nächsten vier Jahre bestätigt. Bürgermeister Ing. Herbert Walkner bedankte sich beim gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit und sprach von der hohen Wertigkeit des Vereines für die Gemeinde.

Bundeshöhlenrettungsübung am Trattberg

Am Rupertitag organisierte die Höhlenrettung Salzburg eine Übung mit über 40 freiwilligen Höhlenrettern aus ganz Österreich und Deutschland. Übungsaufgabe war es, eine verunfallte Person sicher aus einer Tiefe von ca. 150 Meter zu bergen. Da es sich beim Übungsobjekt um eine Höhle mit einem ca. 20 Meter langen und sehr schmalen Höhlenzugang und einem verwinkelten Innenraum handelt, war es zudem notwendig für die Kommunikation ein eigenes Funknetz aufzubauen. Der Rettungseinsatz dauerte rund acht Stunden und war für alle sehr fordernd. Die Höhlenrettung Salzburg ist oft in den Höhlen am Trattberg aktiv und hilft auch beim Erforschen dieser. Interessierte Höhlenbesucher haben im Sommer die Möglichkeit, Führungen im „Feuchten Keller“, einer Schauhöhle am Trattberg, mitzumachen. Dieses Angebot wird von vielen Gästen nachgefragt und gerne angenommen.

Erfolgreiche Rettungsübung der Bundeshöhlenrettung mit über 40 Personen.

Jahresrückblick der Bibliothek

Das beinahe abgelaufene Jahr 2022 war für die Gemeindebibliothek ein arbeitsreiches, aber durchaus gelungenes Jahr. Aktuell können wir 5.327 Medien zum Verleih anbieten, davon sind 582 Medien erst in diesem Jahr neu dazugekommen. Während unserer Öffnungszeiten konnten wir ca. 4.300 Besucher:innen bei uns begrüßen, die mehr als 9.000 Medien bei uns entlehnt haben. Besonders freuen wir uns über die 49 Leser:innen aus allen Altersgruppen, die sich im Jahr 2022 neu bei uns eingeschrieben haben. Insgesamt betreuen wir so 362 aktive Leser:innen in unserer Bibliothek, das sind unglaubliche 20 % aller Einwohner:innen von St. Koloman.
Abseits der regulären Öffnungszeiten war das Team der Bibliothek aber auch wieder verstärkt im Bereich der Leseförderung im Kindergarten tätig. Im Rahmen des Buchstart-Projektes, das zum Ziel hat, bereits Kleinkinder mit Büchern in Kontakt zu bringen, wurde ein Kennenlernvormittag für die Spielgruppen in der Bücherei angeboten.
Darüber hinaus lud im Sommer der Bilderbuchweg am Gletscherschliff die jüngsten Gemeindebürger:innen mit ihren Eltern zum Begehen ein. Auch die Aktion „Praktikant im Ehrenamt“ für Kids zwischen 11 und 15 Jahren war heuer wieder ausgebucht. Für dieselbe Altersgruppe veranstalteten wir dreimal Spieleabende mit dem Gruppenspiel „Die Werwölfe von Düsterwald“, welche sehr gut angenommen wurden. Besonders freut es uns jedoch, dass wir heuer endlich erneut das „Literaturfrühstück“ für Erwachsene anbieten konnten, das in alter Frische gerne wieder besucht wurde.
Aktuell befinden sich die Räumlichkeiten der Bibliothek im Umbruch, da wir durch das Entfernen einer Zwischenwand mehr Platz bekommen. Die vorhandenen Kästen, die wie Raumteiler funktionierten wurden entfernt und in einer Nische im Sitzungsraum „Seewaldsee“ des Gemeindezentrums wieder aufgebaut, wo sie künftig vom ÖKB und den Historischen Schützen genützt werden. Die Enge während der Umbauarbeiten und die Einschränkungen im Verleih wurden von unseren Besucher:innen mit viel Verständnis aufgenommen. Wir freuen uns auf die neue Aufteilung der Bibliotheksräume und den Platz, den wir dadurch gewinnen. Dies ermöglicht unseren Leser:innen eine angenehmere Atmosphäre und mehr Übersichtlichkeit, den Kindern mehr Bewegungsfreiheit und dem Team mehr Alternativen bei der Durchführung von Veranstaltungen.
Wir bedanken uns bei der Gemeinde und allen Mitarbeiter:innen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in allen Bereichen. Ein großes Dankeschön gebührt ebenfalls dem Lagerhaus St. Koloman für das Ermöglichen der alljährlichen Eisaktion im Rahmen des Lesesommers.

Neue erweiterte Räumlichkeiten der Gemeindebibliothek.

Das beliebte Literaturfrühstück konnte dieses Jahr wieder in bewährter Weise durchgeführt werden.

ERDBAU
Josef Rettenbacher

STRASSEN- UND WEGEBAU
BAUGRUBENAUSHUB
STEINVERBAUUNGEN
SCHREMMARBEITEN
SPRENGUNGEN

A-5423 St. Koloman
Lunzenweg 75
Tel. & Fax 06241/256
mobil: 0664/3265925 | 0664/3265926
erdbau@rettenbacher.co.at

Gruber
Energie GmbH

Diesel und Heizöl
mit dem persönlichen Service!

06241-213
gruber-energie@sbg.at

5431 Kuchl
Garnei 170

Diesel & AdBlue SB Tankstelle 24h/365d
www.gruber-energie.at

Jetzt Neu:
Premium
Diesel

- Kein Bioanteil > kein „Dieselschlamm“
- Höhere Cetanzahl > höhere Zündwilligkeit, ruhiger Motor
- Ganzjährig -35°C Winterqualität
- Sehr saubere Verbrennung > schont den Motor, Abgasanlage

Blutspenden in der Volksschule St. Koloman

Viermal im Jahr kommt das Rote Kreuz zur Blutspendenaktion in unsere Gemeinde. Seit der Fertigstellung des Umbaues kann die Aktion barrierefrei in der Volksschule durchgeführt werden. Der Werkraum wird nun regelmäßig von den Mitarbeitern des Bauhofes für diese Aktion vorbereitet und nach Beendigung wieder für den Schulbetrieb zurückgebaut. Circa 80 Spenderinnen und Spender werden pro Spendentag abgefertigt. Das Rote Kreuz ist sehr froh, dass diese Aktion in unserer Gemeinde so gut angenommen wird und fleißig Blut gespendet wird.

Blutspendeaktion im Werkraum der Volksschule.

Taugler Kaufmannfresko der Öffentlichkeit präsentiert

Seit September 2021 erstrahlt das Fresko von Wilhelm Kaufmann in neuem Glanz. Früher hat es die Außenwand der Volkschule in der Gemeinde geschmückt. Nun hat es im Stiegenhaus der Bildungseinrichtung, das über zwei Stockwerke aufgeteilt ist, einen neuen, wetterfesten Platz bekommen. Die Gesamtkosten der Restaurierung beliefen sich auf rund 100.000 Euro. Das zuständige Kulturreferat des Landes hat dabei circa 50 Prozent beigesteuert. Bei einem Gemeindebesuch hat der für die Kulturagenden Ressortverantwortliche LHStv. Dr. Heinrich Schellhorn sich von der Umsetzung überzeugt. Vorgestellt wurde nicht nur das restaurierte Fresko, sondern auch ein neuer Bildband. Erika Rettenbacher hat im Auftrag von Bgm. Ing. Herbert Walkner gemeinsam mit der Druckerei Schönleitner die Entstehung des Freskos, deren Bedeutung für St. Koloman, die Demontage und Wiedermontage aufgearbeitet und dokumentiert.

Erika Rettenbacher präsentierte den neuen Bildband zum Kaufmannfresko. Im Bild gemeinsam mit Bgm. Herbert Walkner und LHStv. Dr. Heinrich Schellhorn.

Denk dich fit

Das Bildungswerke St. Koloman organisierte ein Gedächtnistraining für alle. Daniela Weißenbacher stellte an mehreren Abenden unterschiedliche Lernstrategien vor. Die begeisterten Besucher der Kurse wenden diese dann bei den unterschiedlichen Übungen und vielleicht nun auch täglich an. Danke an Daniela Weißenbacher für die Idee und Durchführung des Kurses sowie allen Teilnehmern fürs Kommen.

Gedächtnistrainerin Daniela Weißenbacher stellt verschiedene Lernstrategien vor.

Hilfswerkpräsident DI Christian Struber wiedergewählt

DI Christian Struber und sein gesamtes Führungsteam wurden bei der heurigen Generalversammlung des Hilfswerks Salzburg wiedergewählt. Eine Abordnung der Tennengauer Bürgermeister gratulierte zur Wahl sehr herzlich und wünscht für die weitere Funktionsperiode viel Erfolg.

Generalversammlung Hilfswerk - im Bild v.l. Bgm. Andreas Ploner aus Krispl, Bgm. Karl Huemer aus Rußbach, Präsident DI Christian Struber, VBgm. Katharina Seiwald aus Hallein und Bgm. Herbert Walkner.

Cäciliafeier und Ehrungen Kolomanichor

Am Christkönig Sonntag (20. November) wurden im Rahmen der Cäciliafeier in der Kirche zum Heiligen Koloman Ehrungen verdienter, langjähriger Sängerinnen durchgeführt. Da es aufgrund von Corona in den letzten Jahren keine Cäciliafeier gab, wurden die Jahre 2020, 2021 und 2022 zusammengefasst.

Besonders herzlich wurde Anni Aschenwald verabschiedet, da sie nunmehr nach 50 Jahren Mitgliedschaft aus dem Chor ausscheidet. Sie war in dieser Zeit nicht nur Mitglied im Chor sondern spielte auch viele Jahre hindurch in St. Koloman an der Orgel und begleite so den Chor bei vielen Einsätzen.

Für das Jahr 2020 ehrten Chorleiterin Brigitte Neureiter (li.), Obfrau-Stv. Magreth Wallinger und Obfrau Barbara Lindenthaler (re.) Willi und Karin Wallinger für 10 Jahre und Theresia Irrnberger für 20 Jahre Mitgliedschaft.

Für das Jahr 2021 wurden Anni Aschenwald und Josef Schorn für 50 Jahre Mitgliedschaft von Chorleiterin Brigitte Neureiter (li.) und Obfrau-Stv. Magreth Wallinger und Obfrau Barbara Lindenthaler (re.) geehrt.

Für das Jahr 2022 wurden Alois Wallinger für 20 Jahre, Veronika Seidl für 10 Jahre, Christian Struber für 40 Jahre und Koloman Weißenbacher für 50 Jahre Mitgliedschaft von Chorleiterin Brigitte Neureiter (li.), Obfrau-Stv. Magreth Wallinger und Obfrau Barbara Lindenthaler (re.) geehrt.

Erntedankfest 2022

Am Sonntag, den 25. September wurde in St. Koloman das Erntedankfest mit Weihbischof Hansjörg Hofer gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst luden die Historischen Prangerschützen alle Teilnehmer zu einem Frühschoppen mit der TMK St. Koloman ein.
Bgm. Herbert Walkner dankte allen freiwilligen Helfern für die Gestaltung und Organisation des Erntedankfestes, sowie der Brauchtumsgruppe St. Koloman für das Binden der Erntedankkrone.

Kalender 2023 & Dank

Der Taugler Kalender erfreut sich großer Beliebtheit. Weit mehr als 1.100 Stück werden Ende 2022 in St. Koloman und auch außerhalb verteilt. Wir bedanken uns im Voraus für die entgegengebrachten Spenden für die Gestaltung und Produktion des Kalenders. Damit können die Kosten zu einem Teil abgedeckt werden. Ein herzliches Vergelt's Gott!

RWS GmbH
5400 Hallein
Kalkofenweg 9
Tel. 06245 / 81560
Fax 06245 / 81561
www.rws-hallein.at
office@rws-hallein.at
Verkauf - Reinigung - Überprüfungen
Tankanlagen
Ölabscheider
Fettabscheider
Dunstabzüge und Fettkanäle von Großküchen
Verstopfungen aller Art
Photovoltaik
24 Stunden Notdienst
Gas · Sanitär · Heizung

Tourismusjahr und Jahreshauptversammlung des Tourismusverbandes

Am Dienstag, den 11. Oktober fand in der Tauglerei die Jahreshauptversammlung des Tourismusverbandes statt. Mit dabei waren Bgm. Ing. Herbert Walkner, VBgm. Reinhold Winkler und der Regionalbetreuer Andreas Neuhofer vom Tennengauer Gästeservice sowie zahlreiche Vermieter.
Dies war die erste Vollversammlung, die ohne geschäftsführendes Organ stattfand. Frau Martina Egger BA verlies den TVB auf eigenen Wunsch, um sich mehr um Ihr eigenes Unternehmen kümmern zu können. Daher wurden Agenden des TVB unter den Ausschussmitgliedern aufgeteilt. Die Suche nach einem/einer neuen geeigneten Geschäftsführer/in war bisher leider erfolglos. Der Ausschuss freut sich auf Bewerbungen via Email an tourismus@stkoloman.at.
Die letzten zwei Jahre hat der Tourismus unter der Covid-Pandemie sehr gelitten, daher ist es umso erfreulicher, dass sich die Übernachtungszahlen in St. Koloman wieder stabilisiert haben. Der Wunsch der Gäste nach Natur, Wandern und Urlaub am Bauernhof ist stärker als je zu vor. St. Koloman ist neben dem Wandern auch ein ideales Gebiet zum Mountainbiken. Daher ist für 2023 eines der Ziele des TVBs eine Infrastruktur für einen E-Bike Verleih zu schaffen. Die Überlegung ist hier ein Beteiligungsmodel in Kooperation mit Vermietern zu finden. Eine besondere Herausforderung ist es allerdings, einen geeigneten Standort für die die Betreuung und Ausgabe der E-Bikes zu finden. Falls sich eine Radaffine Person angesprochen fühlt, meldet euch bitte bei uns. Weitere geplante Maßnahme sind die Neugestaltung der Homepage und der Wanderkarte von St. Koloman sowie ein Eröffnungsfest der Branterermühle, die in Kooperation mit der Gemeinde

Neuer Vermieterkatalog inkl. sämtlicher Gasthäuser und Almen.

saniert wurde. 2022 wurde der Vermieterkatalog inkl. aller Gasthäuser und Almen neu produziert. Großartige Arbeit leistete auch wieder unser Wanderwegbetreuer Sepp Wallinger, welcher tatkräftig von Hans Grundbichler und Richard Dürnberger unterstützt wurde.
Der Ausschuss bedankt sich bei allen, die einen wertvollen Beitrag für den Tourismus geleistet haben und wünscht weiterhin viel Freude und Engagement am touristischen Geschehen. Motivierte und neue Vermieter oder für Anregungen und Wünsche meldet euch beim Ausschuss, wir freuen uns. Am besten per Mail: tourismus@stkoloman.at.

Die Mundartroas am Puls der Zeit: „Aufstehn – Herstehn – Drüberstehn“!

Wer die Mundart für verstaubt und bieder hält, wurde am 20. Oktober eines Besseren belehrt. Die 11. St. Kolomaner Mundartroas stand unter einem Motto, das aktueller nicht sein könnte: „Aufstehn – Herstehn – Drüberstehn“.
In gegenwartsbezogenen Texten zeigten die Salzburger Mundartdichter Franz Haitzmann, Mathilde Kapfinger, Christine Neureiter-Schlack, Brigitte Schorn und Organisatorin Erika Rettenbacher wie wichtig diese Themen in der heutigen Zeit sind. Es gehe gerade jetzt darum, der Bequemlichkeit zu widerstehen, mutig für die Gemeinschaft aufzustehen und für die eigene Überzeugung einzustehen. Bei Meinungsverschiedenheiten könne es aber nicht schaden, „drüberzustehen“ und sich eine andere Sichtweise anzuhören. Manfred Baumann, der gekonnt durch den Abend führte, brachte mit seiner einfühlsamen und schwungvollen Moderation viele eigene Gedanken zu diesem Thema ein. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der mitreißenden Saitn-Knopf-Musi, Träger eines SN-Volksmusikpreises. Die Taugler Mundartroas zieht alljährlich ein bunt gemischtes Publikum von Mundartbegeisterten an. Für viele von ihnen ist die Mundart Muttersprache. Sie kommt aus dem Herzen und ist Teil ihrer Identität.

Die Musikanten der d`Saitn-Knopf Musi aus Faistenau.

Die Vortragenden des Abends – im Bild v.l. Katrin und Sandra Weißensteiner, Franz Haitzmann, Erika Rettenbacher, Mathilde Kapfinger, Moderator Manfred Baumann, Brigitte Wallinger-Schorn, Christine Neureiter-Schlack, Bgm. Herbert Walkner und Fabian Klaushofer.

Traditioneller Adventmarkt der Frauenbewegung und JVP St. Koloman

Das erste Adventwochenende in unserer Gemeinde war wieder einmal geprägt von den Geschehnissen rund um den Adventmarkt am Dorfplatz. Neben dem allseits beliebten Nikolausbesuch am Nachmittag, lockten vor allem die verschiedenen Standler mit ihren selbstgemachten Köstlichkeiten und von Hand gefertigten Kunstwerken. Der Adventmarkt wurde heuer von der ÖVP Frauenbewegung und der Jungen ÖVP veranstaltet. Obfrau Elisabeth Struber und Obmann Manuel Wallmann mit all ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben es geschafft, das nach zwei Jahren wieder wie gewohnt der gemeinsame Start in den Advent am Dorfplatz möglich war. Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Organisatoren und Mitarbeitern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, sehr herzlich für die Bereitschaft zusammen zu helfen und zusammen zu arbeiten bedanken. Ohne eurem Engagement hätte es keinen Adventmarkt in unserer Gemeinde gegeben. Danken möchte ich auch allen Besuchern, die das vielfältige Angebot genützt haben und so zu einem gelungenen Adventmarkt beigetragen haben.

Krampuslauf

Obgleich die Krampusse samt Nikolaus zum Teil der Pandemie trotzten und auch in den vergangenen Jahren zahlreiche Hausbesuche durchführten, ging am 25. November dieses Jahr auch wieder der traditionelle Taugler Krampuslauf über die Bühne. 13 verschiedene Passen interpretierten das Krampuswesen dabei von traditionell bis progressiv und sorgten für düstere und laute Stimmung am Dorfplatz. Dieser war bestens gefüllt, viele Einheimische und Gäste durften von den Veranstaltern, den Gruaboch Teifen und dem USK St. Koloman, begrüßt werden. An dieser Stelle gilt der Dank den Veranstaltern, den teilnehmenden Passen sowie allen Helfern und insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr, die zum reibungslosen, vorfallfreien und damit stimmungsvollen Ablauf einen maßgeblichen Beitrag geleistet haben.

Weihnachtsbaum vor dem Gemeindezentrum

Vor dem Gemeindeamt wurde wie jedes Jahr ein Christbaum aufgestellt. An dieser Stelle dürfen wir uns bei Rupert Klabacher (Buchner) bedanken. Er hat der Gemeinde heuer den schönen Baum zur Verfügung gestellt. Aufgestellt und geschmückt wurde er von Rupert Kreer, den Mitgliedern des Bauernbundes sowie von den Bauhofmitarbeitern Rupert Steinberger, Bernd Höllbacher und Andreas Wallinger. Danke allen Helfern für ihre Bereitschaft diese Arbeiten durchzuführen und unseren Dorfplatz weihnachtlich zu gestalten.

Am Bild von links: Andreas Wallinger, Bgm. Ing. Herbert Walkner, Patrizia Sterrer, Rosa Sterer, Rupert Klabacher, Hans Siller und Rupert Kreer.

ENTSORGUNG GMBH
STRUBER
FÜR EINE SAUBERE UMWELT
A-5431 KUCHL
ENTSORGUNG - KANALDIENST
STRASSENREINIGUNG - ERDBAU
ABBRUCH - CONTAINERDIENST
KRANARBEITEN - MÜLLABFUHR
WEISSENBACH 113 - TEL: 06244 6474 - FAX: 06244 5418 20
www.struber-entsorgung.com

Tag der Senioren und Jungbürgerfeier

Am 1. Adventsonntag wurde im Mehrzwecksaal der Volksschule St. Koloman die Jungbürgerfeier und der Tag der Senioren abgehalten. Nach einer zweijährigen Pause konnte diese traditionelle Feier heuer endlich wieder stattfinden. Bgm. Ing. Herbert Walkner, VBgm. Reinhold Winkler und der heurige Ehrengast Landesrat Dr. Josef Schwaiger überreichten an die anwesenden Jugendlichen die Jungbürgerbriefe und wünschten für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.
Nach einer Präsentation der Gemeindearbeit durch Bgm. Ing. Herbert Walkner wurden die anwesenden Geburtstagsjubilare geehrt. Landesrat Dr. Josef Schwaiger überbrachte die Grüße der Salzburger Landesregierung und ermunterte alle Jungbürgerinnen ihren Interessen zu folgen, weiter zu lernen und sich aktiv im Gemeindeleben zu engagieren. Bei den Senioren bedankte er sich für die von ihnen geleistete Arbeit. Zum Abschluss wünschte er allen Anwesenden noch eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gutes gesundes neues Jahr. Der gesellige Vormittag klang bei einem gemeinsamen Mittagessen aus, das von Juliane und August Rettenbacher vom Waldhof zubereitet wurde. Musikalisch umrahmt wurde die Feier wie gewohnt von einer Bläsergruppe der Trachtenmusikkapelle St. Koloman.

Jahrgang 1932 – im Bild v.l. Bgm. Ing. Herbert Walkner, LR Dr. Josef Schwaiger, Anton Kurz und VBgm. Reinhold Winkler.

Jahrgang 1942 – im Bild v.l. Bgm. Ing. Herbert Walkner, Matthias Weiß, Josef Brüggler, Josef Rettenbacher, Dionys Walkner, Zäzilia Weiß, Rosa Neureiter, VBgm. Reinhold Winkler, Gertraud Waldmann und LR Dr. Josef Schwaiger.

Jahrgang 1947 – im Bild v.l. Bgm. Ing. Herbert Walkner, Wilhelm Mayr, Rupert Putz, Anna Neureiter, Florian Frank, Gertraud Rettenbacher, VBgm. Reinhold Winkler, Franziska Brüggler und LR Dr. Josef Schwaiger.

Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde St. Koloman an verdiente Vereinsfunktionäre

Im Zuge der Feier wurden Ehrennadeln der Gemeinde St. Koloman verliehen. Nach Beschluss der Gemeindevertretung wurden folgende Personen ausgezeichnet:
Richard Neureiter vom Krautegg, Schützenhauptmann a.D.
Rupert Neureiter vom Kleinsill, Jagdleiter a.D.
Sebastian Jäger jun. USK-Obmann a.D.
Die Ausgezeichneten waren alle länger als 10 Jahre als Obmann, als Hauptmann und als Jagdleiter für ihre Vereine tätig. Bgm. Ing. Herbert Walkner bedankte sich im Namen der Gemeinde bei den Geehrten sehr herzlich für deren Engagement, großen Einsatz und das uneigennützige Denken und Handeln zum Wohle der Vereine.

Überreichung der Ehrennadeln – im Bild v.l. Bgm. Ing. Herbert Walkner, Richard Neureiter, Rupert Neureiter, Sebastian Jäger jun. LR Dr. Josef Schwaiger und VBgm. Reinhold Winkler.

Jahrgang 1952 – im Bild v.l. Bgm. Ing. Herbert Walkner, Johann Georg Siller, Sebastian Jäger sen., Maria Anna Frank, Franz Wurm, VBgm. Reinhold Winkler und LR Dr. Josef Schwaiger.

Neues aus dem Kindergarten

Mit Countdown-Kalender ins letzte Kindergartenjahr

Es freut uns sehr, Maria Neureiter anlässlich ihres 40- jährigen Jubiläums als Gemeindemitarbeiterin in unserem Kindergarten gratulieren zu dürfen. Wer so viele Jahre in der gleichen Gemeinde ist und sich über die Jahre in diesem Ausmaß engagiert, gehört natürlich auch geehrt. Leider rückt damit auch ihr Abschied in den wohlverdienten Ruhestand näher. Aus diesem Grund haben wir uns als Team und Kolleginnen etwas überlegt, um ihr die Wochen bis zu ihrer Pensionierung zu verschönern und die Zeit sichtbar zu machen. Daher überreichten wir ihr in der ersten Kindergartenwoche einen Wochen-Countdown-Kalender mit 43 kleinen Geschenken zum Entspannen, Genießen und Nachdenken. Maria ist für unser Team eine große Bereicherung. Wir lernen mit und voneinander. Sie steht uns immer mit Rat und Tat zur Seite und wir werden sie bestimmt vermissen. Aber bis dahin ist noch etwas Zeit und diese werden wir genießen.

Adventzeit - eine ganz besondere Zeit im Kindergarten

Die Adventszeit ist immer eine besonders spannende Zeit im Kindergarten. Was gibt es Schöneres als strahlendes Kinderlächeln und funkelnde Augen, die es kaum erwarten können, bis endlich Weihnachten ist. Um den Kindern die Zeit des Wartens zu erleichtern, hat sich jede der fünf Gruppen besondere Rituale für den Morgenkreis einfallen lassen. In der grünen Gruppe füllt sich nach und nach das Sternenfenster. In der blauen Gruppe besucht jeden Tag ein Wichtel die Kinder und erzählt ihnen tolle Geschichten und singt mit ihnen.

In der gelben Gruppe haben die Mamas und Papas bei einem Elternabend fleißig kleine Überraschungen für den Adventskalender der Kinder gebastelt. In der lila Gruppe dürfen sich die Kinder nach dem Öffnen des Adventskalenders als besonderes „Zuckerl“ Spiele ausleihen und diese zu Hause bei gemütlichem Beisammensein mit ihren Eltern spielen. In der roten Gruppe gibt es einen Adventsweg, der den Kindern zeigt, wie lange sie noch bis Weihnachten warten müssen sowie ein Adventskisterl, in dem jeden Tag eine neue Überraschung auf die Kinder wartet. Außerdem findet wöchentlich eine Adventfeier statt. Es werden schöne Weihnachtlieder gesungen, getanzt, Kekse gegessen und Krippenspiele aufgeführt. Ein großes Dankeschön möchten wir auch noch dem Elternbeirat aussprechen, der mit den Kindern Kekse gebacken und Adventskränze gebunden hat.

Beleuchtung des Schulweges

Rechtzeitig vor dem Start des neuen Schuljahres wurden am Gehweg zur Volksschule neue LED-Straßenlaternen errichtet. Die Mitarbeiter unseres Bauhofes führten diese Aufgabe gemeinsam mit einem Elektrotechniker der örtlichen Firma SET von Reinhold Rettenbacher durch. Mit dieser Aktivität wird die Sicherheit am Schulweg weiter verbessert.

Der Gehweg zur Volksschule wurde mit zwei neuen LED-Laternen versehen.

Josef Fötschl
BAGGERUNTERNEHMEN
0664 - 411 26 90

Berichte aus der Volkschule St. Koloman

Lesenacht der 4. Klasse

Am 24. Oktober übernachtete die 4. Klasse in der Schule um gemeinsam zu lesen, zu spielen und gemeinsame Zeit als Klassengemeinschaft zu verbringen.
„Meine Klasse und ich schliefen eine Nacht in der Schule. Das war ein tolles Erlebnis. Wir machten eine Rallye durch die Schule. Die ganze Klasse schaute sich einen Film an. Der Film hieß “Der kleine Nick”. Danach aßen wir Pommes und putzten uns dann auch noch die Zähne. Als wir ins Bett gingen, lasen wir noch. Ich konnten nur eine halbe Stunde schlafen. Martin und ich erzählten uns Geschichten. In der Früh gab es ein Frühstück. Es gab Ei mit Speck, Obst, Gemüse, Joghurt, Haferflocken und Saft. Das war echt lecker. Das Frühstück machte die Mutter meines besten Freundes.“
Text von Christopher

Hallo Auto Aktion

„Am 16. November kam Judith vom ÖAMTC in unsere Klasse und berechnete mit uns den Bremsweg des Autos. Außerdem erklärte sie uns, wie wir uns im Straßenverkehr verhalten sollen. Draußen durfte jedes Kind am Beifahrersitz des ÖAMTC Autos Platz nehmen und mit einem eigenen Pedal bremsen. Zuvor schätzte jedes Kind den Bremsweg. Wir haben beobachtet, dass es ziemlich lange dauert bis das Auto stehen bleiben kann. Eine eisige Fahrbahn verlängert den Bremsweg. Das war eine lehrreiche Erfahrung für uns.“ Die SchülerInnen der 3. Klasse

Kinder lesen vor, weil Vorlesen schön ist

Aufgeregt wirbelten die fünfzehn Kinder der 2a Klasse durch den Gemeinschaftsraum des Betreuten Wohnen St. Koloman und erzeugten in ihrer Vorfreude ein buntes Chaos. In den letzten Tagen hatten sie fleißig geübt. Gekonnt trug jedes Kind seine Geschichte vor und erntete viel Lob und Anerkennung von den sehr erfreuten Zuhörerinnen und Zuhörern. Zum Abschluss gab es für die Senioren eine Zeichnung als Andenken und für die Kinder Saft und Kekse. Es war schön anderen Menschen eine Freude zu bereiten.

Wanderung der 2b auf die Bergalm-Neureithhütte

An einem strahlend schönen Herbsttag machte die 2b eine Wanderung von der Grundbichlalm zur Bergalm. Herzlichen Dank an unsere Begleitpersonen, die mit uns den Rundweg gingen und an Elisabeth Wimmer, die uns auf der Hütte bewirtete. Mit auf dem Weg war auch Lord, der Hund der Fam. Pichler, der unsere Kinder in Trab hielt und der ihnen sehr viel Freude bereitete.

Vier der besten Milchlieferanten des Landes kommen aus St. Koloman

Gleich vier Milchlieferanten aus St. Koloman durften sich heuer bei der Herbst-Informationsversammlung der Salzburg Milch und Generalversammlung des Milchliefervereins Tennengau über eine Auszeichnung freuen. Die Salzburg Milch zeichnet jährlich die besten 30 Milchlieferanten (Zell- und Keimzahl) aus. Aus St. Koloman wurden folgende Betriebe ausgezeichnet: Katharina und Rupert Höllbacher (Rohrmoosberg), Martin Grundbichler (Wies), Anita Schroffner und Johann Wallinger (Kleinhorn), sowie Elisabeth und Andreas Wallinger (Angerl).

Franz Bernhofer und GF der Salzburg Milch Andreas Gasteiger gratulierten den Milchlieferanten Katharina und Rupert Höllbacher sowie allen anderen Milchlieferanten aus St. Koloman gemeinsam mit Obmann Robert Leitner.

Ausflug der Ortsbauernschaft

Am Samstag, den 12. November fand heuer nach coronabedingter Pause wieder ein Ausflug der Ortsbauernschaft St. Koloman statt. Am Vormittag wurde der Stiegerhof in Maishofen besichtigt. Der dortige Milchviehbetrieb setzt auf einen Kompoststall, Jersey-Rinder, Homöopathie und saisonale Abkalbung. Im Hotel Saliter Hof in Saalfelden wurde anschließend eine gemütliche Mittagspause verbracht. Weiter ging es nach Leogang, zur Familie Perwein. Diese betreiben gemeinsam mit dem Nachbarhof einen Milchviehbetrieb. Ein Teil der Milch wird in der neuen hofeigenen Molkerei veredelt und unter der Marke „Mei Muich“ an Privathaushalte und in die Gastronomie vermarktet. Auch eine Verkostung der selbstgemachten Produkte war in der Führung inkludiert. Auf der Heimfahrt wurde noch in der Oberforsthofalm in St. Johann Halt gemacht, wo man den informativen Tag lustig ausklingen ließ.

Auf diesem Wege möchte sich die Ortsbauernschaft St. Koloman bei allen Sponsoren für die Unterstützung des diesjährigen Ausflugs recht herzlich bedanken.

Die AusflüglerInnen und Ausflügler bei „Mei Muich“ in Leogang.

Weltspartag 2022

Das Team rund um Ortsbäuerin Bianca Brüggler bewirtete am Weltspartag wieder alle Sparer in der St. Kolomaner Filiale der RAIBA Kuchl-St. Koloman. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Ein reich gedeckter Tisch lädt zum Verweilen ein - im Bild v.l.: Bianca Brüggler, Elisabeth Wimmer, Barbara Struber und Anita Neureiter.

Der Kolomanichor und die Trachtenmusikkapelle luden zum Konzert „Hoamatg´fühl“

Am Freitag, den 18. November veranstalteten die Trachtenmusikkapelle gemeinsam mit dem Kolomanichor unter dem Motto „Hoamatg´fühl“ ein gemeinsames Konzert in unserer Pfarrkirche. Das abwechslungsreiche Programm fand dabei großen Anklang bei den Besuchern und reichte von kirchlicher Literatur über gefühlvolle österreichische Volksmusik bis hin zu konzertanter Blasmusik.
Im Anschluss an den musikalischen Abend luden die Veranstalter zu einem gemütlichen Ausklang in das Probelokal der Trachtenmusikkapelle ein. Ein besonderer Dank gebührt sowohl den Veranstaltern als auch den Diakonen Ernest Lindenthaler und Kurt Fastner für die Nutzung der Pfarrkirche. Die Erlöse dieser Veranstaltung kommen wohltätigen Zwecken zugute und werden in der Höhe von € 1500,- an das Sparbuch „St. Koloman hilft“ übertragen. Der Kolomanichor und die Trachtenmusikkapelle St. Koloman bedanken sich bei allen Besucher:innen für die großzügigen Spenden.

Trachtenmusikkapelle und Historische Prangerschützen nehmen an der 700 Jahre Gedenkfeier in Mühldorf am Inn teil

Auf Einladung von LH Dr. Wilfried Haslauer hin, fuhren am Sonntag, den 4. September ca. 100 Musikanten und Schützen unserer Gemeinde nach Mühldorf am Inn. Bei dieser Gedenkveranstaltung an die letzte „Ritterschlacht“ wurde der Entstehung eines souveränen Landes Salzburg unter der Herrschaft der Fürsterzbischöfe gedacht.
Für alle Teilnehmer war es ein großes Erlebnis dabei zu sein und gemeinsam mit vielen Schützen und Musikanten aus dem ganzen Bundesland die Feierlichkeiten in Bayern mitzugestalten. Besonders danken dürfen wir an dieser Stelle der großen Anzahl an Musikanten und Schützen, die sich Zeit genommen haben, unsere Gemeinde bei dieser Veranstaltung zu vertreten.

MOLDAN
Baustoffe
...natürlich gut gebaut!

IHR REGIONALER BAUSTOFFLIEFERANT MIT DEM ROHSTOFF AUS ST. KOLOMAN

MOLDAN Baustoffe GmbH & Co KG
Moldanstr. 75 / 5431 Kuchl, Austria
Tel. + 43 6244 4412-0
Fax + 43 6244 4412-45
moldan@moldan-baustoffe.at
www.moldan-baustoffe.at

Innenputze • Außenputze
Spezialputze • Spezialmörtel
Mauermörtel • Garten- und
Landschaftsbau • Betone • Gipse
Estriche • Spachtelmassen

Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen beim Kameradschaftsbund

Am Samstag, den 9. Oktober hielt der Kameradschaftsbund St. Koloman seine traditionelle Kriegergedächtnisfeier verbunden mit dem Libera ab. Pater Prakasam Naidu zelebrierte die heilige Messe. Die Trachtenmusikkapelle sowie die Fahnenabordnung des Schützenvereins und der freiwilligen Feuerwehr verschönerten das Fest. Beim anschließenden Heldengedenken vor dem Kriegerdenkmal der Pfarrkirche, gedachte man mit einer Kranzniederlegung besonders den Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege.
Zur anschließenden Jahreshauptversammlung im Mehrzwecksaal der VS, welche von der Trachtenmusikkapelle musikalisch feierlich umrahmt wurde, konnte Obmann Johann Grundbichler folgende Ehrengäste begrüßen:
Bürgermeister Ing. Herbert Walkner, Bezirksobmann Linus Seidl, Fahnenmutter Erni Jäger und Fahnenpatin Anni Eisl.
Obmann Johann Grundbichler bedankte sich für den Einsatz der Kameraden im letzten Vereinsjahr und bei Bgm. Herbert Walkner für die Benützung des neu errichteten Mehrzwecksaals.

Bgm. Herbert Walkner dankte dem Obmann und den Vorständen für die geleistete Arbeit und lobte den Zusammenhalt der vergangenen Jahre speziell in den Zeiten der Corona-Pandemie und den wirtschaftlichen Schwierigkeiten durch den Krieg in der Ukraine. Er gratulierte den geehrten Kameraden für ihre Auszeichnungen und wünschte dem Kameradschaftsbund viel Erfolg für die Zukunft.

Der frisch gewählte neue Bezirksobmann Linus Seidl berichtete über Neuigkeiten im Bezirk und überbrachte Grüße vom Präsidium. Er dankte den Kameraden aus St. Koloman für die Teilnahme am Milizschießen, gratulierte den geehrten Kameraden und wünscht dem ÖKB St. Koloman alles Gute für das kommende Vereinsjahr.

Insgesamt wurden 33 Kameraden für ihre langjährige Treue zum Kameradschaftsbund ausgezeichnet:

- Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft:

Martin Klabacher, Roman Weiß, Reinhard Waß und Stephan Seidl.

- Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft:

Willhelm Wallinger, Rupert Rettenbacher, Franz Waldmann, Hubert Größlinger, Anton Rettenbacher, Herbert Hauthaler, Matthias Rehrl, Mario Heilinger und Ferdinand Aglas.

- Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft:

Johann Georg Siller, Rudolf Gerl, Leo Rehrl, Sebastian Jäger, Rupert Gruber, Franz Wurm und Siegfried Walkner.

- Für ihre 60-jährige Mitgliedschaft:

Willhelm Wallinger, Josef Brüggler, Matthias Weiß, Dionysius Walkner, Josef Rettenbacher und Rupert Siller.

- Die Verdienstmedaille in Gold erhielten:

Siegfried Neureiter, Johann Schweiberer und Andreas Putz.

- Das Landes-Ehrenkreuz mit Schwertern in Silber erhielten:

Johann Grundbichler, Johann Rettenbacher und Johann Wallmann sen.

- Das Landes-Ehrenkreuz mit Schwertern in Gold erhielt:

Leo Rehrl

Wir gratulieren allen herzlich zu ihren Auszeichnungen und danken ihnen für ihre langjährige Vereinstreue.

Aktive Brauchtumsgruppe

Volkstanz-Leistungsabzeichen in Bronze

Am 5. November absolvierten 17 Mitglieder der Brauchtumsgruppe St. Koloman mit Bravour das Bronzene Leistungsabzeichen im Volkstanz. Dabei mussten sie ihr Wissen und Können über Bräuche, Tänze, Trachten und vieles mehr unter Beweis stellen. Durch die zahlreichen Proben und den Ehrgeiz jedes Einzelnen war es wie geplant ein erfolgreicher und spannender Prüfungstag. Wir gratulieren allen Prüflingen herzlichst zu ihrer bestanden Prüfung und wünschen ihnen weiterhin viel Freude beim Tanzen!

Tennengauer Preisplattln

Am 29. Oktober fand nach dreijähriger Pause endlich wieder das Tennengauer Preisplattln statt, diesmal veranstaltet von dem Trachtenverein D´Schmittenstoana Bad Vigaun. Dabei mussten die Burschen des jeweiligen Vereins ihr Können unter Beweis stellen. Sie präsentierten den Zuschauern und der Jury, zwei synchron geplattelte Schautänze.Auch die Brauchtumsgruppe St. Koloman trat mit einer Gruppe an und belegte souverän den 4. Platz. Wir möchten nochmals allen Burschen gratulieren und uns für ihr Engagement bedanken.

Einladung zum Tanzkurs

Im nächsten Jahr bietet die Brauchtumsgruppe für alle, die Interesse an Volkstänzen haben, einen exklusiven Tanzkurs im Mehrzwecksaal der Volkschule an. Jeder ist herzlich willkommen. Die Brauchtumsgruppe freut sich darauf, ihr erlerntes Können weiterzugeben. Der Kurs beinhaltet vier schwungvolle Tanzeinheiten (Termine 12.1. /19.1. / 26.1. & 2.2.) für einen einmaligen Kostenbeitrag von € 60. Bei Fragen und Anmeldungen bitte bei Stefanie Kreer unter 0664/73709103 melden. Wir freuen uns auf euch!

Dirndlgwand-Sonntag

Auch heuer lud der Trachtenfrauen-Ausschuss am 11. September wieder zum traditionellen Dirndlgwand-Sonntag ein. Im Anschluss an die Hl. Messe, musikalisch gestaltet von Silke an der Orgel sowie Hermann Jun. und Magret Wallinger, fand der Umtrunk witterungsbedingt im Trattbergraum der Gemeinde statt. Musikalisch umrahmt wurde das gesellige Beisammensein in Tracht von den Zuginspielern Christian und Tobias. Obfrau Manuela Wallmann und ihr Ausschuss sagen „DANKE“ an alle und freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, wenn’s wieder heißt:

„Fesch beinond im Dirndlgwond
und a zünftiger Bua in da Lederhosn g‘hert a dazua!“

Aktives Jahr für die Oldtimer

Unser Verein hat wieder ein reges Jahr hinter sich. Angefangen hat es mit unserem großen Oldtimertreffen am 17. Juli. Über 250 Fahrzeuge begeisterten die zahlreichen Besucher. Unsere Arbeit hat sich also gelohnt. Aber auch wir waren bei diversen Veranstaltungen präsent und zeigten unsere Oldtimer in Pöndorf, Scheffau, Abtenau, Saalbach, Mattighofen, Mondsee und Bad Goisern. Unsere Herbstausfahrt führte uns übers Bergwerk Hüttau zur Oberhofalm. Für die Traktoren gab es eine kleine Runde über Hochreith nach Grubach. Der Vereinsausflug zur VOEST konnte nach einer coronabedingten Verschiebung endlich stattfinden und war das Warten definitiv wert. Mit der Weihnachtsfeier im Gasthof Alpenrose ließen wir das Vereinsjahr gemütlich ausklingen.

Fingerhakler zeigten ihr Können in zahlreichen Bewerben

Nach vier Jahrzenten der erste Staatsmeistertitel für Andreas Wallinger

Heuer durfte „der 1. Salzburger Fingerhaklerverein St. Koloman“ die 43. Österreichische Meisterschaft im Fingerhakeln durchführen. Wir veranstalteten diese am 14. August im GH Alpenrose, wobei zahlreiche Fingerhakler:innen aus Tirol und Oberinnviertel teilnahmen. Insgesamt wurde in sieben Klassen um den begehrten Staatsmeistertitel gehakelt. Erfreulicherweise konnten wir fünf Titelträger stellen.

- In der **Jugendklasse**: 1. Manuel Neureiter, 2. Rupert Zierfuss, 3. Johannes Essl (alle St. Koloman).
- In der **Seniorenklasse Leicht**: 1. Andreas Wallinger (St. Koloman), 2. Franz Eibl (OIV), 3. Oskar Zwerschina (Tirol).
- In der **Seniorenklasse Schwer**: 1. Georg Wimmer, 2. Herbert Eibl (beide OIV), 3. Wolfgang Zwerschina (Tirol).
- **Leichtgewicht**: 1. Robert Zöschg (OIV), 2. Josef Weißenbacher (St. Koloman). 3. Emanuel Weber (Tirol).
- **Mittelgewicht**: 1. Peter Lindenthaler, 2. Reinhard Neureiter (beide St. Koloman), 3. Gerold Eibl (OIV).
- **Schwergewicht**: 1. Anton Neureiter, 2. Andreas Lindenthaler, 3. Rupert Brüggler (alle St. Koloman)
- **Damen**: 1. Astrid Schweiberer, 2. Silvia Payrich, 3. Andrea Neureiter (alle St. Koloman).

Für Andreas Wallinger ging nach vier Jahrzenten seine persönliche „Leidensgeschichte“ zu Ende. Nach sechs Vizemeister-Titeln und neun Drittplatzierten bei Österreichischen Meisterschaften konnte er endlich am Podest nach ganz oben steigen. Der Fingerhaklerverein gratuliert ihm vom ganzen Herzen zu seinem Erfolg.

Andreas Wallinger (li.) am Weg zum Staatsmeistertitel gegen Peter Fleckenstein.

Einer gegen drei Taugler bei der 43. Alpenländische Meisterschaft

Nach zwei Jahren Unterbrechung konnte heuer die Alpenländische Meisterschaft im Fingerhakeln am 18. September in Schlierachgau wieder durchgeführt werden. Über 20 St. Kolomaner:innen waren bei der Meisterschaft als Hakler:innen und Schlachtenbummler:innen dabei. In der Klasse Schwergewicht hakelten 29 Teilnehmer, am Schluss standen drei Fingerhakler aus St. Koloman (Anton Neureiter, Andreas und Peter Lindenthaler) Markus Geisenhof aus Auerberg gegenüber. Alle vier Hakler hatten keine Niederlage. Zum Schluss ging der Auerbergler als Sieger vom Tisch. Markus musste allein fünfmal gegen uns antreten. Schade, dass wir den Titel nach 1993 im Schwergewicht, nicht nach St. Koloman holen konnten. Auch Andreas Wallinger war in der Klasse Senioren leicht in den Punkterängen. Insgesamt holte unser Verein 15 Punkten und belegte in der Mannschaftswertung den ausgezeichneten fünften Platz von zwölf Mannschaften.

Stefan Lindenthaler bei der 43. Alpenländischen Meisterschaft.

Traumwetter bei den Vereinsmeisterschaften auf der Grundbichlalm

Am 30. Oktober fanden die Vereinsmeisterschaften im Fingerhakeln bei traumhaft warmen Wetter auf der Grundbichlalm statt. Bei dieser Meisterschaft bzw. dem Jahresabschlusshakeln nahmen fast 30 Hakler:innen teil. In der Schülerklasse gewann Felix Lindenthaler vor den Brüdern Christian und Alex Seidl. Im Leichtgewicht gewann aus der Schmiede Krautegg Manuel Neureiter vor Rupert Kreer und Reinhard Neureiter. Im Schwergewicht gewann Anton Neureiter vor Peter Lindenthaler und Rupert Wallinger. In der Hobbyliga gewann Christian Seidl (Kuchl) vor Lokalmatador Johann Schweiberer und Bürgermeister a.D. Willi Wallinger. Bei den Damen gewann unsere Lokalmatadorin Astrid Schweiberer vor Silva Payrich und Sonja Seidl.

Nach dem siebenjährigen Einsatz unserer beiden Marketenderinnen Carina Posch und Anna Kreer, mussten wir auf ihren Wunsch hin voneinander Abschied nehmen. Leider konnten unsere zwei neuen Marketenderinnen Anna und Katharina (beide aus dem Pongau) aus persönlichen Gründen nicht kommen und somit wird der Einstand auf das nächste Hakeln verschoben. Wir, der erste Salzburger Fingerhaklerverein St. Koloman, haben jeden Mittwoch um 19:30 Uhr Training im Fingerhaklerraum im Gemeindezentrum.

Obmann Andreas Lindenthaler bedankte sich bei den Marketenderinnen Carina Posch (li.) und Anna Kreer (re.) für ihren jahrelangen Einsatz.

Neues von der Feuerwehr

Gemeinschaftsübung mit mehreren Rettungsorganisationen

Am 5. August übte die Freiwillige Feuerwehr St. Koloman gemeinsam mit der Bergrettung Hallein, der Suchhundestaffel und dem Roten Kreuz Golling. Dabei wurde bei strömenden Regen folgendes Übungsszenario abgearbeitet: In der Nähe der Grundbichlalm Richtung Bergalm stürzte ein PKW über eine sehr steile Böschung und überschlug sich dabei. Die beiden Beifahrerinnen konnten sich leicht verletzt selbst befreien und wollten Hilfe holen. Dabei haben sie sich verlaufen und wurden von der Suchhundestaffel gesucht. Die schwerverletzte PKW-Lenkerin war in ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Nach der Erstversorgung durch das Rote Kreuz und der Befreiung aus dem Fahrzeug durch die Feuerwehr wurde sie mit vereinten Kräften von Feuerwehr und Bergrettung aus dem unwegsamen Gelände gerettet.

Fahrzeugabsturz in steilem Gelände.

Herbstübung der Feuerwehr

Übungsannahme bei der Herbstübung am 7. Oktober war die Suche und Rettung von zwei vermissten Personen aus einer verrauchten Tenne. Durch einen Schwelbrand an der Holzfassade wurde die Tenne in kürzester Zeit verraucht. Der Führer eines Heukranes wurde durch die Rauchgase bewusstlos. In weiterer Folge stürzte ein Strohballen aus dem führerlosen Kran ab, darunter wurde eine weitere Person eingeklemmt. Primäres Ziel für die Einsatzkräfte war die Rettung der beiden Personen. Diese wurden unter schwerem Atemschutz mittels Hebekissen und Seilzügen befreit. Der Brand an der Holzfassade wurde durch die Besatzung von Rüstlösch St. Koloman bekämpft.

Atemschutztrupps bereiten die Menschrettung aus dem Heukran vor.

Leistungsabzeichen Funk und Atemschutz

Mehrere Mitglieder der Feuerwehr St. Koloman absolvierten im Herbst 2022 Leistungsabzeichen an der Landesfeuerwehrschule:

Atemschutzleistungsprüfung in Silber:

Markus Ramsauer, Daniel Seidl und Toni Lindenthaler

Funkleistungsabzeichen in Bronze:

Michael Gruber und Gregor Seidl

Reinhard Waß war bei beiden Bewerben als Bewerter im Einsatz.

Gregor Seidl und Michael Gruber mit dem Funkleistungsabzeichen.

Wir gratulieren ganz herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen auch weiterhin viel Freude an der freiwilligen Arbeit bei der Ortsfeuerwehr.

Reinhard Waß, Toni Lindenthaler, Markus Ramsauer und Daniel Seidl bei der Atemschutzleistungsprüfung.

Frühschoppen im Feuerwehrhaus

Nach zweijähriger Pause veranstaltete die Feuerwehr St. Koloman wieder ihren Frühschoppen im Schulungsraum des Feuerwehrhauses. Zu Beginn präsentierte ein Atemschutztrupp den Ablauf der Atemschutzleistungsprüfung. Weitere Highlights waren das Kinderprogramm sowie die Vorführung eines Films, der im Rahmen einer Alarmübung im April 1978 entstanden ist. Vielen Dank für euren zahlreichen Besuch.

Präsentation der Atemschutzleistungsprüfung für die Besucher des Frühschoppens.

Die Gemeinschaftsjagd St. Koloman blickt auf ein aktives Jahr zurück

Jahresrückblick durch Jagdleiter Hubert Wimmer

Auch heuer dürfen wir wieder auf ein sehr bewegtes und erfolgreiches Jagdjahr zurückblicken.
Am 18. April hielten wir unsere Jahreshauptversammlung mit Abschussvergabe im GH Alpenrose ab. Dabei wurden die Weichen für das laufende Jahr 2022 gestellt und die wichtigsten Themen besprochen, sodass eine gute Erfüllung des gesetzlich festgelegten Abschussplanes erzielt werden kann. Durch den engagierten Einsatz und die gute Zusammenarbeit von Jägern und Landwirten konnten auch heuer wieder zahlreiche Rehkitze vor dem Mähtot gerettet werden. Ich bitte auch im kommenden Jahr die Landwirte um gutes Zusammenwirken, damit wir unnötiges Tierleid verhindern und beste Futterqualität erzielen können.
Ein Höhepunkt in unserem heurigen Jagdjahr war die Hubertusmesse am 2. Oktober in der Wilhelmskapelle. Pfarrer Albrecht Tagger zelebrierte die Messe, bei der ein kapitaler Hirsch (Erleger Ramsauer Wolfgang jun.) und zwei Gamsböcke (Erleger Höllbacher Johann- Höllbach und Weiss Johann) unseren Jägererntedank bereicherten. „Der Hirsch und seine zwei Ministranten“, wie Pfarrer Tagger den außergewöhnlichen Altarschmuck trefflich bezeichnete.

Hubertusmesse in der Wilhelmskapelle.

Die von der Jagdbehörde festgelegten Mindestabschüsse konnten wir im heurigen Jahr sowohl beim Rotwild, wie auch beim Gams- und Rehwild zu 100 % erfüllen. Bis jetzt konnten auch 21 Füchse und zwei Dachse erlegt werden. Leider ist jedoch der Anteil von Fallwild besonders bei den Rehen (durch Mähtot, Straßenopfer und sonstige Gründe) in etwa gleich groß wie jener der erlegten Stücke. Deshalb bitte ich alle Autofahrer vorsichtig und vorausschauend zu fahren und Wildunfälle bei der Polizei oder einem Jäger zu melden. Im Namen der Gemeindejagd St. Koloman möchte ich mich bei der gesamten Gemeindebevölkerung und im Besonderen bei den Grundbesitzern für euer Verständnis und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ehrungen verdienter Mitglieder

Am 15. Mai fand im Turnsaal der VS Kuchl der diesjährige Bezirksjägertag statt. Im Zuge dieser Veranstaltung wurden langjährige Mitglieder der Salzburger Jägerschaft bzw. Jäger für ihre besonderen Verdienste um das Jagdwesen ausgezeichnet. Die Auszeichnungen wurden von Landesjägermeister Max Mayr Melnhof und von Bezirksjägermeister Rupert Schnöll überreicht.
Für ihre 60-jährige Mitgliedschaft bei der Salzburger Jägerschaft wurden von unserer Gemeindejagd Ramsauer Johann, Weiss Matthias, Brüggler Josef, Siller Rupert und Siller Johann geehrt. Sehr erfreulich dabei war, dass alle Jubilare persönlich anwesend waren. Den Ehrenbruch in Bronze erhielt Matthias Neureiter (Oberlehen) für seine besonderen Verdienste als langjähriger Jagdpächter der Gemeindejagd St. Koloman und für seinen Einsatz bei der Wildbretverarbeitung. Weiters wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung mit Ziehung im GH Alpenrose Neureiter Rupert, Kleinsill für 40 Jahre Mitgliedschaft und Rettenbacher Rupert, Lunzen für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Salzburger Jägerschaft geehrt. Jagdleiter Hubert Wimmer wünschte allen Geehrten viel Gesundheit, einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil!

Auszeichnung für 60-jährige Mitgliedschaft: Ramsauer Johann, Weiss Matthias, Brüggler Josef, Siller Rupert und Siller Johann.

Den Ehrebruch in Bronze erhielt Matthias Neureiter – im Bild mit Landesjägermeister Max Mayr Melnhof, Bezirksjagdrat Josef Brüggler und Bezirksjägermeister Rupert Schnöll.

Wildtiere auf Achse - Für Naturforscher und Walddetektive

Mit zwei ausgebildeten Wald- und Jagdpädagoginnen gingen am 13. Oktober die Kinder der 3. Klasse in den Wald. Dort wartete bereits „Eberhard“, das Lebendpräparat eines Wildschweins und viele andere Tierpräparate auf die Kinder. Wildtiere aus den heimischen Wäldern zum Angreifen nahe, das war für viele Kinder spannend und neu. Denn das Kennenlernen der Waldtiere, ihr Verhalten, die Neugierde bei den unterschiedlichen Quiz- und Rätselspielen, das Tarnen wie ein Rehkitz oder einmal die Welt durchs Fernglas sehen,

vermittelten die bunte Vielfalt unserer einmaligen Natur. Außerdem bauten die Kinder eine Kugelbahn und gestalteten ein Waldbild.
Wildtiere auf Achse ist eine Bildungsinitiative der Salzburger Jägerschaft, damit Kinder spielerisch die Natur, die darin lebenden Tiere kennen und respektieren lernen. Für uns Jäger ist es besonders wichtig bereits Kinder mit ihrer unmittelbaren Umgebung und mit den darin lebenden Tieren vertraut zu machen.
Vielen Dank an die Volksschule und besonders an Frau Anita Eckkramer-Zwettler für die Organisation dieses ereignisreichen Vormittages für die Kinder.

Für den USK St. Koloman geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende

Ansicht Vereinsheim mit Blick vom Sportplatz aus.

Neues Vereinsheim fertiggestellt

Das neue Vereinsheim des USK wurde auf einem gemeindeeigenen Grundstück realisiert. Aufbauend auf den von der Gemeinde errichteten Keller wurde ein Vereinshaus in Holzbauweise und eine überdachte Tribüne von unserem Zimmermeister Johann Neureiter errichtet. Die Mitglieder des USK St. Koloman leisteten unter der koordinierenden Leitung von Sebastian Jäger jun. für diesen Bau über 1.100 freiwillige Stunden. Jetzt, am Ende der Herbstsaison, kann bereits eine positive Bilanz gezogen werden. Das neu gestaltete Umfeld mit ausreichend Parkplätzen und einem von den Mitgliedern des USK organisierten Kantinenbetrieb hat sich sehr bewährt. An dieser Stelle sei allen freiwilligen Helfern gedankt, die es mit ihrer Mitarbeit ermöglicht haben das Projekt zu realisieren.

Matthias Siller ist neuer Obmann

Am Freitag, den 18. November fand die Jahreshauptversammlung des USK Raika St. Koloman statt. Nach einem Jahresrückblick der einzelnen Sportsektionen wurde mit Mathias Siller, vom Sägewerk Siller, ein neuer Obmann gewählt und die weiteren Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt. Bgm. Herbert Walkner dankte dem scheidenden Obmann Willi Wallinger jun. für seine Arbeit und wünscht dem neu gewählten Obmann für seine kommenden Aufgaben alles Gute und viel Erfolg.

Der neue Obmann Matthias Siller gemeinsam mit Obmann-Stv. Willi Wallinger (li.) und Bgm. Herbert Walkner (re.).

SCHORN GmbH
Obergäu 177 | 5440 Golling
Tel. 0664 | 1900199
Kellerabdichtung
Mauertrockenlegung
Terrassensanierung
Bodenbeschichtung
www.mauertrockenlegung-schorn.at

WOHNKONZEPTE
PLANUNG
AUSFÜHRUNG
+43 (0) 62 41 89 98
www.wallinger.co.at
WALLINGER
TISCHLER IN ST. KOLOMAN

Jahrgangstreffen 2022

Jahrgang 1932

Heuer fand am 1. Adventsamstag, den 26. November wieder das in St. Koloman traditionelle Jahrgangstreffen statt. Die Jahrgänge 1932, 1942, 1952, 1962 und 1972 begannen die Feier mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche den Pfarrer Mag. Richard Schwarzenauer zelebrierte und die Geschwister Neureiter vom Hansenbauer musikalisch umrahmten. Im neuen Mehrzwecksaal der Volksschule St. Koloman weckte man gewesene Gegebenheiten aus alten Zeiten. Man freute sich auch zwei rüstige 90-jährige Jubilare und ehemalige Taugler aus der „Ferne“ in der Runde zu haben. Christian Wallinger und Tobias Weiß verschönerten das Treffen musikalisch. Bgm. Herbert Walkner und Bgm. a.D. Christian Struber präsentierten Ausschnitte der RTS-Aufnahme „Orte, Zeit und Zeugen“. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Danke an Gerhard Ramsauer, Astrid Schweiberer, Birgit Wallinger und an Alle die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben. Nur mit vielen helfenden Händen und Zusammenarbeit kann diese „Taugler Tradition“ erhalten werden.

Jahrgang 1942

Jahrgang 1962

Jahrgang 1952

Jahrgang 1972

PEUGEOT

SICHER IST SICHER

Fixe Zinsen:
Gleichbleibende Leasingraten auf die gesamte Laufzeit

PEUGEOT EMPFIEHLT TotalEnergies

Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP (Stand Oktober 2022): 2008: Energieverbrauch kombiniert: 17,8 kWh/100 km; CO_2-Emission kombiniert: 0 g/km. Reichweite: bis zu 345 km. Kombinierter Verbrauch

Nachruf Michael Gruber †

Michael Gruber wurde am 11. Jänner 1932 auf der Wegscheid geboren.
Da es in St. Koloman sehr wenige Möglichkeiten für eine Arbeit gab, war Michi schon früh unternehmerisch tätig. Er kaufte von seiner Schwester das Gasthaus Wegscheidwirt und einen ersten LKW. Damit begann er sein eigenes Transportunternehmen aufzubauen. Diese Arbeit war damals sehr beschwerlich, da die Ladungen, z.B. einige tausend Dachschindeln oder Sand und Erde, von Hand auf und abgeladen werden mussten.
Michi führte für die Gemeinde lange Jahre die Schneeräumung auf den Gemeindestraßen durch und unterstützte die örtliche Lagerhausgenossenschaft beim Transport vieler benötigter Waren, die für den Aufbau in der gesamten Gemeinde benötigt wurden. Später spezialisierte er sich auf den Transport und den Handel von Treibstoffen. Michael hat sich sehr stark für die Gemeinde engagiert. Er war in Summe 25 Jahre lang, ab 1959 Gemeindevertreter und fünf Jahre Gemeinderat. In dieser Zeit hatte er viele Verbesserungen in allen Lebensbereichen unserer Gemeinde angestoßen.
Besonders in Erinnerung bleiben wird uns allen, dass er maßgeblich am Aufbau der Wasserversorgung in St. Koloman als Obmann der Wassergenossenschaft Wegscheid tätig war. Mit großem Einsatz, auch durch die Übernahme von persönlichen Haftungen für notwendige Kredite, wurden von ihm die noch heute von der Gemeinde genutzten Quellen im Bereich Grubach gefunden und gefasst. Der Bau aller notwendigen Wasserversorgungseinrichtungen wie das Pumpwerk im Grubach, die Wasseraufbereitung im Windhag samt den gesamten Wasserversorgungsleitungen für die Wegscheid und den Oberlangenberg war eine Herausforderung die Michi als verantwortlicher Obmann umgesetzt hat. Mit der damit geschaffenen Möglichkeit allen Interessenten Wasser bereitzustellen, konnte eine Entwicklung der Gemeinde angestoßen werden, die bis heute anhält, da ohne funktionierende Wasserversorgung, damals wie heute, kein Haus gebaut werden kann.

Michi fand aber auch Zeit, neben seiner Familie, der Arbeit in seiner Firma ehrenamtlich in den Vereinen mitzuarbeiten. Beim USK St. Koloman war er als Sektionsleiter für den Fußball zuständig. Bei der Feuerwehr war Michi lange Jahre sehr aktiv und als deren Kassier besonders darauf bedacht, dass die Finanzen in Ordnung waren. Michi war auch am Aufbau und der Entwicklung der RAIKA St. Koloman beteiligt. 11 Jahre lang war er als Obmann Stv. und dann von 1994–1998 erfolgreich als deren Aufsichtsratsvorsitzender tätig.

Michis Hilfsbereitschaft und Großzügigkeit war überall bekannt. Jeder Verein, der um Spenden für Projekte bei ihm anfragte wurde unterstützt und er freute sich, wenn wieder etwas für St. Koloman gelungen ist. Die ganze Gemeinde trauert um einen engagierten Gemeindebürger der viel für St. Koloman geleistet hat.

Nachruf Hagen Pappritz †

Hagen Pappritz kam mit seiner Frau 49 Jahre lang, oft dreimal im Jahr auf Urlaub zum Oberneureithof nach St. Koloman. Im heurigen Herbst war er wieder einmal in unserer Gemeinde zu Gast. Er freute sich besonders auf diesen Besuch, da er zu einer Geburtstagsfeier eingeladen war und viele Bekannte wiedersehen würde. Doch dieses Mal kam es anders als geplant. Leider verstarb Hagen am 9. September in Salzburg an den Folgen eines plötzlichen Herzinfarktes. Die Vermieterfamilie und der Tourismusverband St. Koloman werden einen treuen Urlaubsgast vermissen. Ein herzliches Beileid den trauernden Angehörigen.

Nachruf Johann Georg Rettenbacher †

Johann Georg Rettenbacher, vielen Kolomanerinnen und Kolomanern bekannt unter dem Namen „Seewald Schurl“, wurde am 7. Mai 1937 als erstes von zehn Kindern in Hinterseewald geboren. Er verbrachte dort seine Kindheit und Jugend. Nachdem er seinen Präsenzdienst beim Bundesheer geleistet hatte, erlernte er bei der Baufirma Waldmann das Maurerhandwerk. Er besuchte im Anschluss daran die Polierschule, legte die Meisterprüfung ab und machte sich mit der Firma „Rettenbacher Bau“ selbstständig. Nach einer Zusatzausbildung zum Werkstättenlehrer, unterrichtete er bis zu seiner Pensionierung an der HTL für Hochbau in Salzburg. Johann Georg Rettenbacher war beruflich auch in St. Koloman sehr engagiert und erfolgreich. Zahlreiche Eigenheime und Gehöfte lassen seine Handschrift erkennen. Privat verbrachte er ein Jahr in Ghana, um in Accra eine Kirche für die Styler Missionsschwestern zu errichten. Die Armut dort berührte ihn sehr und so begann sein unermüdlicher Hilfseinsatz. Er verstarb am 29. August 2022. Unsere herzliche Anteilnahme gebührt den Hinterbliebenen.

Geburtstage

70 Jahre
Aschenwald Maria, Berneggweg 253
Siller Johann Georg, Bergersreitstraße 104

75 Jahre
Eibl Ulrike, Göllweg 128
Freylinger Marieanne, Angerlweg 94
Brüggler Johann, Schornweg 9

80 Jahre
Siller Rupert, Vorderbichlweg 84
Ramsauer Hildegard, Urbanötzweg 252
Waldmann Gertraud, Hellwengstraße 349
Neureiter Johann, Tauglstraße 137
Neureiter Anna, Angerlweg 93

81 Jahre
Ploch Marianne, Kirchbichlweg 437/8
Eibl Wolfgang, Göllweg 128
Rettenbacher Simon, Urbanötzweg 291
Wallmann Maria, Bergersreitstraße 176
Dalnodar Christine, Schörghof-Siedlung 311

82 Jahre
Rettenbacher Rupert, Fürbergweg 112

83 Jahre
Pliem Bernhard, Hornstraße 89
Höllbacher Gertraud, Hohenauweg 303
Schnöll Anna, Lanzenstraße 173

84 Jahre
Göllner Elisabeth, Angerlweg 136
Huppmann Adolfine, Göllweg 134
Schnöll Josef, Doserweg 281
Schorn Franz, Strubweg 11

85 Jahre
Irrnberger Maria, Hellwengstraße 50
Wintersteller Gregor, Angerlweg 157
Ramsauer Theresia, Obereggweg 24
Ramsauer Theresia, Rohrmoosweg 76

86 Jahre
Hirscher Josef, Untereggweg 177
Rettenbacher Anna, Lienbachweg 131

87 Jahre
Ascher Anna, Untereggweg 67
Wallinger Anna, Weißenweg 289
Schorn Notburga, Davidweg 263

88 Jahre
Rettenbacher Matthias, Berneggweg 151
Schorn Anna Maria, Hornstraße 179

89 Jahre
Siller Johann, Tiefenbachstraße 172
Waldmann Andreas, Hellwengstraße 349

90 Jahre
Kurz Anton, Kleinhornweg 366

Hochzeiten

Pinterisch Alexander und Nicole, *Schörghof-Siedlung 450*
Haslauer Christian und Magdalena, *Pitschlweg 31*
Wörndl Matthias und Theresa, *Schiefererweg 26*
Siller Andreas und Stephanie, *Grabenbachweg 255*
Wallmann David und Kerstin, *Lanzenstraße 189*

Wir wünschen den jungen Ehepaaren alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!

Geburten

Valentina
Schorn Rupert und Christina, *Reitlweg 442*

Mia Marie
Holler Katrin und Steingruber Daniel, *Modererötzweg 200/2*

Nelo Josef
Vulturius Anne, *Obereggweg 130/2*

Valentina
Aschauer Katrin und Rettenbacher Rupert, *Brunaustraße 14*

Anna-Lena
Neureiter Andreas und Michaela, *Scheibenweg 87*

Matthäus Johannes
Struber Thomas und Carina, *Brücklreitweg 425*

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude mit den jungen Erdenbürgern!

Todesfälle

Schorn Johanna, *Kirchbichlweg 437/4*
Gruber Michael, *Wegscheid 126*

Unsere Anteilnahme gebührt den trauernden Hinterbliebenen!

Wir danken unseren Mitgliedern für das Vertrauen im abgelaufenen Jahr!
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes und glückliches neues Jahr 2023!

TENNENGAUER VERSICHERUNG
Fortschritt aus Tradition - Seit 1877

Telefon: 06244/5088 | Markt 70 | 5440 Golling | www.tennengauer.at

Verstärke unser Team im Außendienst!

WIR SUCHEN DICH!

Wir haben dein Interesse geweckt oder du hast noch Fragen zu diesem Thema? Setze dich mit uns in Verbindung unter:
bewerbung@tennengauer.at
Tel. 06244/50 88

Impressum: Verleger und Herausgeber: „ÖVP St. Koloman - St. Kolomaner Gemeindenachrichten“ | Medieninhaber und Herausgeber: ÖVP St. Koloman | Redaktion: Parteiobmann Bgm. Ing. Herbert Walkner und Mag. Stefanie Wallinger | 5423 St. Koloman, Tiefenbachstraße 423 | Tel.Nr.: 0664 56 66 941 | E-Mail: gemeindenachrichten.stkoloman@gmail.com | Herstellung: Druckerei Schönleitner Kuchl | Erscheinungsweise 3 x jährlich | Layout: Claudia Jegle